

Der FEUERDORN stellt in einer Reihe von Portraits bedeutende Rüsselsheimer Persönlichkeiten vor, die manchem Älteren noch persönlich bekannt sind. Heute ist es

Portrait: Walter Rietig ein aufrechter Rüsselsheimer



Im Jahr 2001 wurde Walter Rietig zum „leuchtenden Vorbild“ für Rüsselsheim durch den Ältestenrat der Stadtverordnetenversammlung ernannt, seit dem erscheint sein Abbild auf der Plenarwand des Ratssaales im Rathaus. Warum? Wer war Walter Rietig? In der Laudatio 2001 heißt es:

„Der 1906 in Breslau geborene Spengler Walter Herrmann Erich Rietig war seit 1929 bei Opel angestellt und engagierte sich in der Arbeiterbewegung. 1931 wurde er Mitglied bei den Naturfreunden und trat nach Hitlers Machtergreifung der Deutschen Arbeiterfront bei.

Als Regimekritiker ... versorgte er eine Widerstandszelle mit Informationen. Letztlich fanden die Nazis Gründe genug, um den denunzierten Widerständler zu verhören und nach einem erpressten Geständnis nach ihren eigens dafür geschaffenen Gesetzen zu verurteilen. Denn nach Aussagen von Arbeitskollegen hatte Rietig Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Angriffs auf die Sowjetunion, die Judendeportationen sowie am Endsieg geäußert. Damit lieferten sie seinen kritischen Kopf für jeweils 100 Reichsmark „Spesen“ an das tödliche Messer. Bis zur Urteilsvollstreckung hoffte der angehende Familienvater auf eine Begnadigung und seine Freilassung.

Walter Rietig wurde am 22. Dezember 1942 im Alter von 36 Jahren in Berlin mit einem Fallbeil getötet (Plötzensee). Nach der Hinrichtung verkündete ein rotes Plakat in den Opel-Werken seinen Tod, um ein abschreckendes Exempel zu statuieren. Walter Rietig hinterließ eine Ehefrau, die sein erstes und einziges Kind erwartete.“

Walter Rietig war also seine Zivilcourage zum Verhängnis geworden, in einem totalitären, despotischen System kann aufrechter Bürgersinn tödlich sein, Herr Rietig musste dies leider erfahren. Wir können nicht sagen, dass Rietig stellvertretend für alle Rüsselsheimer Bürgerinnen und Bürger gehandelt hat, aber sicherlich für viele.

Buchempfehlung

Kommt der Frühling bald?

Wer kennt nicht noch aus der Schulzeit Goethes „Osterspaziergang“ aus dem „Faust“ ?

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
im Tale grünet Hoffnungsglück;
der alte Winter, in seiner Schwäche,
zog sich in raue Berge zurück.

Nachdem dieses Jahr bei uns unüblicherweise soviel und solange Eis und Schnee lagen und uns geärgert haben, freuen wir uns doch bestimmt alle auf wärmeres Wetter, auf etwas Sonne und damit auf ein fröhliches Gefühl in unseren Herzen.

Manche können sich vielleicht auch noch an ein paar Frühlingslieder erinnern, die wir Älteren in der Schule gesungen haben: Winter ade, scheiden tut weh; Der Frühling will nun einmarschieren, kommt mit Sang und Schallen; Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt; Alle Vöglein sind schon da; Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün; Nun will der Lenz uns grüßen; usw., usw.

Aber abgesehen von Gedichten und Liedern über den Frühling sind doch die Gartenbesitzer und Gartenliebhaber schon ganz heiß darauf, die ersten grünen Spitzen zu entdecken. Die Schneeglöckchen gehören ja noch mehr oder minder zum Winter, aber die Freude über die ersten Primeln und Krokusse ist doch riesengroß. Ich selbst könnte mich in meine sprießende Hyazinthen geradezu reinsetzen, so toll finde ich das. Und auch wenn man beim Flieder sieht, was Blätter und was Knospen werden, hat das etwas mit Glücksmomenten zu tun. Da ist dann auch gar nicht so wichtig, dass ein Garten selbstverständlich Arbeit macht und das Unkraut genauso rasant wächst.

Anzeige

Podologische Praxis Griesel
Schlesienstrasse 1
65428 Rüsselsheim
Tel: 06142/489091

Feuer - Dorn

Eine Publikation des Seniorenbeirats der Stadt Rüsselsheim

Patientenbegleitung



Manchmal braucht man eine Hand mehr ...

Hilfe
bei der Entlassung
aus dem
Krankenhaus

Anzeige

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE - KRANKENGYMNASTIK
Angelika Paprotny
Moritz-von-Schwind-Straße 25
65428 Rüsselsheim
Telefon 0 61 42 / 56 24 23
Paprotny@T-Online.de

Krankengymnastik für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
Vojta - Bobath - PNF
Krankengymnastik - Fango - Eisenwendung - Massage

Veranstaltungen, Termine

Heimaten durch Walken
Termine 2010 Beginn jeweils 9.30 Uhr

- Mittwoch, 28. April 2010
- Dienstag, 11. Mai 2010
- Donnerstag, 17. Juni 2010
- Dienstag, 31. August 2010
- Freitag, 1. Oktober 2010

Die erste Wanderung am 28. April soll sich dem Thema Spargel widmen. Wir starten an der Bushaltestelle Eisenstraße/Autobahnbrücke und wandern über die Opel-Rennbahn zum Spargellehrpfad nach Nauheim, wo uns eine Führung durch den Spargelbetrieb E. Müller erwartet.

Weinprobe in Rheinhessen

„Alte Schmiede“ in Flörsheim-Dalsheim
Mittwoch, 05.05.2010
Abfahrt: 12.30 Uhr, Parkplatz Mainvorland,
Kosten für Busfahrt, Stadtführung, Winzerteller und Weinprobe: 34,00 EUR

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Fachbereich Jugend und Soziales,
Leitstelle Älterwerden,
Frankfurter Straße 12, Tel. 83-21 23

Senioren Hobbyausstellung

Termin:
29.05. - 30.05.2010
Haus der Senioren, Frankfurter Straße 12
Öffnungszeiten der Ausstellung
und der Cafeteria:

Samstag 10 - 17 Uhr
Sonntag 11 -17 Uhr

Der Eintritt und die Teilnahme sind frei.
Ansprechpartnerin für die Ausstellung ist Helga Lutz, Tel. 5 13 80.

Weitere Informationen
Fachbereich Jugend und Soziales,
Leitstelle Älterwerden,
Frankfurter Straße 12, Tel. 83-21 20

Sommerfest im Haus der Senioren

**06. Juli 2010 ab 14 Uhr,
Bei Regen wird der Termin um eine Woche verschoben!**

Zum Thema: Patientenbegleitung

„Manchmal braucht man eine Hand mehr“

Ältere und behinderte Menschen stehen am Tag ihrer Krankenhausentlassung und in der Zeit danach oft vor kleineren oder auch größeren Problemen. Ganz besonders ist dies der Fall, wenn eine Unterstützung durch Angehörige nicht möglich ist.

► Hier möchten wir helfen

Die „Patientenbegleitung“ ist ein Hilfsangebot für Rüsselsheimer Bürgerinnen und Bürger. Sie wurde als Gemeinschaftsprojekt vom Magistrat der Stadt Rüsselsheim, dem GPK-Klinikum und der Generationenhilfe Rüsselsheim e.V. entwickelt und ist seit dem 01.04.2007 eine feste Institution in Rüsselsheim in der Trägerschaft der Generationenhilfe. Ehrenamtlich Aktive des Vereins haben die Aufgabe übernommen, Menschen in der Phase der Krankenhausentlassung zu begleiten und ihnen den Übergang in das häusliche Umfeld zu erleichtern.

► Unsere Hilfeleistung ist kostenlos

Die „Patientenbegleitung“ schließt bis zu 8 Besuche innerhalb eines Zeitraums von 6 bis 8 Wochen ein, ohne dass für die Betroffenen Kosten entstehen. Der erste Besuch findet noch im Krankenhaus statt. Hier bereiten die Patientenbegleiterinnen gemeinsam mit den Patienten/innen die Entlassung vor; sie begleiten sie dann auf Wunsch nach Hause, erledigen Formalitäten, besorgen Medikamente, nehmen Kontakt mit dem Hausarzt auf, kaufen ein und sind wichtige Gesprächspartnerinnen. Die im Rahmen der „Patientenbegleitung“ anfallenden Kosten werden über Spenden finanziert.

► Unsere Patientenbegleiterinnen sind qualifiziert

Die Patientenbegleiterinnen wurden für ihre Aufgabe geschult; sie bilden sich regelmäßig weiter und nehmen an den vierteljährlichen Treffen zum Erfahrungsaustausch teil. Darüber hinaus stehen ihnen als Beraterinnen die drei Koordinatorinnen zur Seite:

Frau Rita Vogel, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen,

Frau Andrea Heun, GPR Klinikum,
Frau Dr. Karin Wagner, Generationenhilfe
Rüsselsheim e.V.,

► Unsere „Patientenbegleitung“ hat Modellcharakter

Durch die gleichberechtigte Kooperation von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen ist es gelungen, eine Lücke im sozialen Netz zu schließen und Hilfsleistungen anzubieten, die von keinem Kostenträger übernommen werden. Dank des finanziellen Engagements unserer Schirmherrinnen, den Damen des Lions Club Rüsselsheim, ist es uns möglich, die „Patientenbegleitung“ kostenlos anzubieten. Besteht nach diesen acht Besuchen weiterer Hilfebedarf, dann übernehmen andere ehrenamtlich Aktive der Generationenhilfe diese Dienste zu den Bedingungen des Vereins.

► Auszeichnung mit dem Hessischen Altenhilfepreis 2007

Mit diesem Preis für innovative Projekte bürgerschaftlichen Engagements in der Seniorenbetreuung und Altenhilfe wurde das Engagement der Generationenhilfe Rüsselsheim e.V. in der „Patientenbegleitung“ gewürdigt.

► Ansprechpartnerinnen für Sie oder Ihre Angehörigen sind:

- die Pflegeassistentin im Stationsbüro auf der jeweiligen Station
- die Koordinatorin Andrea Heun, GPR-Klinikum, Tel. 06142 - 881955
- Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Rita Vogel Tel. 06142 – 832288
- Büro der Generationenhilfe Rüsselsheim e.V., Tel. 06142 - 62203

Impressum

Herausgeber: Seniorenbeirat Rüsselsheim
V.i.S.d.P.: Der Vorsitzende
Redaktion: D. Hampel, F. Herrmann, H. Jerlitschka, H. Lutz, J. Lyngdoh, W. Merz, W. Scherber, I. Schmidt, M. Volkmann, H. Waldau, G. Wörner
Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden vom jeweiligen Verfasser verantwortet.

Seniorenfreundliches Einkaufen



Einkaufen kann zu einem Problem werden, nämlich dann, wenn man nicht (mehr) so „reibungsfrei funktioniert“, wie es der „Markt“ erwartet bzw. voraussetzt.

- Sei es, dass die Mobilität eingeschränkt ist und das Schieben unförmiger/sperriger Einkaufswagen Beschwerden bereitet oder der Markt außerhalb liegt und für Fußgänger nicht erreichbar ist,
- sei es, dass nachlassende Sehschärfe ein Entziffern von Preis-, Mengen- oder Haltbarkeitsangaben unmöglich macht,
- sei es, dass enge Gänge zu Drängelei führen und jede Form eines Gesprächs oder des beachtsamen, abwägenden Ausschens erschweren wenn nicht unmöglich machen,
- oder sei es, dass einfach nur qualifiziertes Bedienungspersonal fehlt, also eine tiefer gehende Produktauskunft nicht zu erhalten ist.

Der Seniorenbeirat der Stadt Rüsselsheim greift diese Thematik auf und will mit dem beiliegenden Frage-/Erhebungs-/Bewerbungsbogen Rüsselsheimer Geschäften die Möglichkeiten bieten, sich mit einer Selbstdarstellung als seniorenfreundlicher Betrieb der Kundschaft zu empfehlen.

Das Zertifikat „seniorenfreundlicher Betrieb“ soll vergeben werden auf Antrag der Betriebe/Geschäfte durch den Seniorenbeirat, und zwar dann, wenn die wichtigen für eine Branche passenden seniorenrelevanten Servicemerkmale

gegeben sind, die in dem beiliegenden Bogen aufgegriffen wurden, was im persönlichen Gespräch zwischen Seniorenbeirat und Geschäftsleiter zu bestätigen ist.

Bei der **Gestaltung des Erhebungsbogens** hat der Seniorenbeirat auf Erfahrungen anderer zurückgegriffen, insbesondere eine Befragung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) mit 3.326 Teilnehmern und die des Kreissenorenbeirats Bergstraße, beide datiert aus dem Jahr 2007. Als Ergebnis der BAGSO Erhebung lässt sich festhalten: Die Senioren bemängeln zu

- 61% beim Einkaufen alleingelassen zu werden, ihnen fehlt ausgebildetes und hilfsbereites Personal.
- 55% eine fehlende Kundentoilette
- 52% schwer zu lenkenden Einkaufswagen
- 48% fehlende Platz hinter der Kasse
- 47% zu hoch gestapelten Waren im Regal
- 43 % fehlende Sitzplätze
- und 42% eine unleserlich kleine Preisauszeichnung

Bei der Bewertung der einzelnen Merkmale wird zwischen „nicht erforderlich“, „erfüllt“ und „nicht erfüllt“ unterschieden, denn es ist klar, nicht alle Merkmale kommen zugleich für jedes Geschäft in Betracht. Auch richtet sich die Erhebung keineswegs nur an die großen Lebensmittelmärkte, Drogerien, Bekleidungs- oder Schuhgeschäfte, Buchläden usw. können sich ebenfalls um die Auszeichnung als seniorenfreundlicher Betrieb bewerben.

Der Seniorenbeirat hofft so, zur Kundenfreundlichkeit Rüsselsheimer Betriebe im Hinblick auf die ältere Generation beizutragen, denn natürlich werden wir eine Anerkennung als seniorenfreundlicher Betrieb in dieser Zeitschrift publik machen, auch kann das Emblem im Betrieb ausgehängt werden. Und wenn auf diese Weise einem kundenfreundlichen, auf guten Service bedachten Rüsselsheimer Geschäft zu etwas Werbung unter den Senioren verholfen wird, dann ist dies sogar gewollt.

Die **Bewerbungsunterlagen** sind erhältlich bei der Leitstelle Älterwerden im Haus der Senioren bei Frau Merkelbach, Tel. 832121.